

LEITBILD EINER MODERNEN SCHULE

AUF DER STRUKTUR DES GYMNASIALEN LEHRGANGS VON QUARTA BIS PRIMA NACH *MAR* BERUHEND

Unsere Grundsätze

- Als *bernisches Gymnasium* vermitteln wir eine gründliche Allgemeinbildung und bereiten unsere Schülerinnen und Schüler im vierjährigen Bildungsgang auf die Maturität vor.
- Als *Schule mit dem Menschen im Mittelpunkt* stehen wir für Offenheit, Ehrlichkeit, Achtung und Gerechtigkeit ein. Übergeordnetes Ziel unserer Arbeit ist es, die Entwicklung zur Mündigkeit zu fördern.
- Als *Schule im Mittelpunkt einer Region* fühlen wir uns verantwortlich für ein grosses Einzugsgebiet und sind bereit, diese Verantwortung auch wahrzunehmen.

Unsere Schwerpunkte:

- Als zielorientierte Schule sprechen wir Schülerinnen und Schüler an, die im Bereich intellektueller Arbeit überdurchschnittlich leistungsbereit und leistungsfähig sind. So ermöglichen wir mit der Matura den Zugang zu allen Hochschulstudien, sowie der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung und weiteren Lehrgängen, für welche die Maturität Voraussetzung oder von Vorteil ist.
- Als zukunftsorientierte Schule wissen wir, dass Bildung in zunehmendem Mass individualisiert und differenziert angeboten werden muss. Deshalb bieten wir alle gesetzlich möglichen Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer an. Wir legen grosses Gewicht auf eine qualitativ hochstehende Ausbildung sowohl in den Grundlagen- als auch in den Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern. Wir öffnen uns überlegt allem Neuen in Unterricht und Schulgestaltung.
- Als Schule, die die Persönlichkeitsbildung betont, arbeiten wir auf selbständiges Denken und verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber Mensch, Gesellschaft und Natur hin.
- Als regionale Schule arbeiten wir eng mit den Sekundarschulen aus unserem Einzugsgebiet zusammen. Zudem koordinieren wir unsere Zeiteinteilung mit den Fahrplänen des öffentlichen Verkehrs und führen ein Gymheim mit Aufenthalts-, Arbeits- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie einem Halbinternat.
- Als offene Schule fördern wir die Kommunikations-, Problemlösungs- und Teamfähigkeit. Wir wissen, dass fächerübergreifendes Denken, Forschen und Unterrichten heute aus dem Alltag der Schulbildung nicht mehr wegzudenken sind. Sowohl im

ordentlichen Unterricht als auch in Projekt- und Studienwochen legen wir Wert auf interdisziplinäres Arbeiten.

- Als überschaubare Schule bieten wir ein Umfeld, in dem man einander kennt und sich wohl fühlt.
- Als vielseitige Schule legen wir Wert auf unterrichtsergänzende Aktivitäten und Einrichtungen (Chor, Orchester, Bands, Konzertanlässe, Theater, Tanzkurse, Fotokurse, Sternwarte, Bibliothek/Mediothek, Internet, Skilager, Sporttage).
- Als vernetzte Schule pflegen wir die Zusammenarbeit und den Kontakt mit anderen Institutionen (Gymnasien und Maturitätsschulen, insbesondere im Absprachegebiet Burgdorf-Langenthal, Universitäten und Hochschulen, Ingenieurschule Burgdorf mit Kantine, Musikschule Burgdorf, Konservatorium, Schülervereine, internationale Schüleraustauschorganisationen, Museum für Völkerkunde Burgdorf).
-

Aufgrund der Auswertung in unserer Leitbilddiskussion haben wir erkannt, dass unterschiedlichste Auffassungen darüber herrschen, was ein Leitbild eigentlich ist, und welche Zwecke es verfolgt.

Anhand verschiedener Definitionen und Ausprägungen aus Wirtschaft und Wissenschaft sei an dieser Stelle erklärt, was wir unter einem Leitbild verstehen:

EIN LEITBILD IST EINE KONZENTRIERTE DARSTELLUNG DER GRUNDSTRATEGIE,
DIE FÜR SÄMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
SOWIE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT BESTIMMT IST.

Die Grundstrategie hingegen ist in der Wirtschaft ein streng vertrauliches Papier und beinhaltet die grundlegende Willenskundgebung der Unternehmensleitung für die nächsten fünf bis zehn Jahre.

Für uns aber hat die Grundstrategie in diesem Sinne eine kleinere Bedeutung (Vorgaben Erziehungsdirektion, Gesetze und Verordnungen usw.).

Deshalb kommt für uns dem Leitbild eine etwas wichtigere Bedeutung zu: es ist das dynamische Verbindungsglied zwischen schulinternen Umsetzungsplänen, Normen, Regeln, Verhaltensvorgaben usw. und der nach aussen präsentierten Vorstellung unseres Gymnasiums.

Definitive, von der Lehrerkonferenz bereinigte und nahezu einstimmig genehmigte Fassung vom 15/9/97 - tg